

Niederschrift

Gremium:	Jugendhilfeausschuss
Sitzung:	8. öffentliche Sitzung (JH/2017/008)
Sitzungsdatum:	Donnerstag, 12.01.2017
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses, 1. Etage, Raum Nr. 115
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr	Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Gerick, Alfons

stellv. Vorsitzender

Homann, Dieter

CDU

Wantia, Beatrix
Wiefhoff, Jan
Lefering, Thomas

Vertretung für Herrn Johannes Terhaar

SPD

Brüning, Dietmar

UWG

Schulte, Renate

Vertretung für Frau Hanne Lange

Bündnis 90/Die Grünen

Müller-Butzkamm, Gisa

Stimmberecht. Mitglieder (anerkannte Träger der freien Jugendhilfe)

Lefering, Frank
Nienhaus, Andreas
Kemper, Sabine
van Dyk, Jan

Vertretung für Herrn Josef Korthues

Beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 Jugendamtssatzung

Leuker, Werner
Hollekamp, Wilfried
Stüber, Joachim

Kaulingfrecks, Andreas

Vertretung für Herrn Richard Schürmann

Büscher, Thomas

Plaßmann, Heinrich Pfarrer

Erdweg, Simone

Volmer, Ingrid

Schoppen, Dennis

Frankemölle, Norbert

Vertretung für Herrn Günther Kerkhoff

Gottheil, Christiane

Schriftführerin

Menker, Annette

Gäste

Nacke, Melanie

Verbundleitung für die Kindertageseinrichtungen
der kath. Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt,
Alstätte & Ottenstein,

Gewering, Heinz

Leiter der Zentralrendantur der Kath. Kirchengemeinden
im Dekanat Ahaus

Mauritz, Tobias

Architekt des Büros Weitkamp und Partner,
Ahaus

Buß, Norbert

BOZ-Bereichsleiter der Berufsbildungsstätte
Westmünsterland GmbH

Rudde, Stefanie

Mitarbeiterin der Berufsbildungsstätte Westmünsterland
GmbH

es fehlen entschuldigt:

CDU

Terhaar, Johannes

Hofmann, Lukas

UWG

Lange, Hanne

Stimmberecht. Mitglieder (anerkannte Träger der freien Jugendhilfe)

Korthues, Josef

Huesmann, Martin

Bigus, Melissa-India

Beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 Jugendamtssatzung

Alfert, Michael

Schürmann, Richard

Grande, Barbara

Kerkhoff, Günther

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

- 1 Anerkennung der Niederschrift über die 7. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Ahaus am 04.07.2016
- 2 Vorstellung der Neubauplanung der Kindertageseinrichtung St. Marien in Ahaus-Alstätte - Berichterstattung durch Vertreter der Pfarrgemeinde St. Mariä Himmelfahrt Alstätte & Ottenstein
- 3 Junge Flüchtlinge in der Jugendsozialarbeit - ein Konzept der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH zur Betreuung junger Flüchtlinge mit unsicherer Bleibeperspektive
- 4 Erste Informationen zur Umsetzung der Betreuungsplanung 2017/2018 in den Tageseinrichtungen für Kinder
- 5 Budgetentwurf 2017 - Produktbereich 06
- 6 Handreichung zum Kinderschutz für weiterführende Schulen

Vorsitzender Alfons Gerick eröffnet die Sitzung und wünscht allen Anwesenden ein frohes neues Jahr. Besonders begrüßt er den neu gewählten Beigeordneten Werner Leuker. Beigeordneter Werner Leuker stellt sich dem Ausschuss kurz vor.

Die Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

A. Öffentliche Sitzung

1 Anerkennung der Niederschrift über die 7. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Ahaus am 04.07.2016

Die Niederschrift der 7. öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 04.07.2016 wird anerkannt.

2 Vorstellung der Neubauplanung der Kindertageseinrichtung St. Marien in Ahaus-Alstätte - Berichterstattung durch Vertreter der Pfarrgemeinde St. Mariä Himmelfahrt Alstätte & Ottenstein

Vorsitzender Alfons Gerick begrüßt die Vertreterin und den Vertreter der Pfarrgemeinde St. Mariä Himmelfahrt Alstätte & Ottenstein, Frau Nacke (Verbundleitung für die Kindertageseinrichtungen der kath. Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt, Alstätte & Ottenstein) und Herrn Gewering (Leiter der Zentralrendantur der Kath. Kirchengemeinden im Dekanat Ahaus) sowie Herrn Mauritz, Architekt des Büros Weitkamp und Partner, Ahaus.

Herr Mauritz stellt die Planung für einen Ersatzneubau der Kita St. Marien Alstätte und die damit verbundene städtebauliche Nachverdichtung in dem Bereich anhand einer Präsentation vor. Bei dem Ersatzneubau handelt es sich um ein eingeschossiges, zweischiffiges Gebäude in der Nähe des alten Standortes der Kita. Er beschreibt die Raumaufteilung und die Außenansicht des Neubaus.

Frau Nacke gibt eine kurze Erläuterung zum Konzept der neuen Kita. Die Kita wird als Familienzentrum geführt. Es werden zusätzliche U3-Plätze sowie Verbesserungen in der Mittagsbetreuung der Kinder und im Tagesablauf geschaffen.

Herr Gewering berichtet über die Gründe des Neubaus. Es sei unwirtschaftlich gewesen, noch in die alte Substanz zu investieren. Es wurde ein Investor gefunden, der das Gebäude errichtet in Abstimmung mit der Kirchengemeinde und der Verbundleitung.

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden ausführlich beantwortet.

Vorsitzender Alfons Gerick bedankt sich für die Berichterstattung und dafür, dass sich die Kirchengemeinde weiterhin in der Kindertagesbetreuung engagiert.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Neubauplanung der Kindertageseinrichtung St. Marien in Ahaus-Alstätte zur Kenntnis.

3 Junge Flüchtlinge in der Jugendsozialarbeit - ein Konzept der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH zur Betreuung junger Flüchtlinge mit unsicherer Bleibeperspektive

V/2016/0669

Vorsitzender Alfons Gerick begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Norbert Buß und Frau Stefanie Rudde von der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH.

Fachbereichsleiter Wilfried Hollekamp führt kurz in das Thema ein. Herr Buß und Frau Rudde berichten ausführlich von der praktischen Tätigkeit mit 11 jungen Flüchtlingen mit unsicherer Bleibeperspektive aus den Unterkünften aus Alstätte und Graes. Ziele der Arbeit sind die Integration und Berufsorientierung, weil auch diese Menschen nicht ohne Perspektive bleiben dürfen. Der Erfolg der Arbeit zeigt sich darin, dass 4 Teilnehmer in Arbeit und 4 weitere in Praktika vermittelt werden konnten. Herr Buß und Frau Rudde plädieren für eine Weiterführung des Projektes. Die von den Ausschussmitgliedern gestellten Fragen werden von ihnen ausführlich beantwortet.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt das von der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH vorgelegte Konzept zur Betreuung junger Flüchtlinge in der Jugendsozialarbeit und empfiehlt dem Rat der Stadt, die erforderlichen finanziellen Mittel in Höhe von 30.000,-- Euro zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

4 Erste Informationen zur Umsetzung der Betreuungsplanung 2017/2018 in den Tageseinrichtungen für Kinder

V/2016/0673

Stellvertretende Fachbereichsleiterin Annette Menker erläutert die geplanten Gruppenbildungen für das Kindergartenjahr 2017/2018. Sie weist darauf hin, dass noch keine einrichtungsscharfen Zahlen über die Betreuungszeiten vorliegen, der Ausschuss jedoch zu diesem noch

frühen Stadium eine Mitwirkungsmöglichkeit bezüglich der Bildung der Gruppenformen erhalten soll. Fragen der Ausschussmitglieder werden ausführlich beantwortet.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur vorläufigen Betreuungsplanung für das Kindergartenjahr 2017/2018 zur Kenntnis.

5 Budgetentwurf 2017 - Produktbereich 06

V/2016/0670

Vorsitzender Alfons Gerick ruft den Tagesordnungspunkt auf. Er weist darauf hin, dass der Haushalt noch nicht in allen Fraktionen beraten worden ist. Er geht das Finanzbudget Seite für Seite durch und bittet jeweils um Meldungen bzw. Fragen zu den einzelnen Seiten. Die gestellten Fragen der Ausschussmitglieder werden vom Beigeordneten Werner Leuker und Fachbereichsleiter Wilfried Hollekamp ausführlich beantwortet.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt das von der Verwaltung vorgelegte Budget 2017 für den Produktbereich 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.

Gleichzeitig empfiehlt der Jugendhilfeausschuss dem Rat, das Budget für den Produktbereich 06 – Kinder- Jugend- und Familienhilfe wie vorgelegt zu verabschieden.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
3 Enthaltungen

6 Handreichung zum Kinderschutz für weiterführende Schulen

V/2016/0671

Fachbereichsleiter Wilfried Hollekamp berichtet, dass Handreichungen zum Kinderschutz bisher nur für Kitas und Grundschulen vorlagen. So sei es nur konsequent, dass die Arbeitsgruppe nun auch eine Handreichung zum Kinderschutz an weiterführenden Schulen vorlegt. Die Handreichungen wurden bereits an allen weiterführenden Schulen verteilt und kommen gut an.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Handreichung zum Kinderschutz für weiterführende Schulen zur Kenntnis.

gez. **Alfons Gerick**
Vorsitzender

gez. **Annette Menker**
Schriftführerin